

---

PRESSEMITTEILUNG

Stadt Sindelfingen, Postfach 180, 71043 Sindelfingen

**– SPERRFRIST – BITTE NICHT VOR DEM 14.02.2020 17.30UHR  
VERÖFFENTLICHEN –**

PRESSE- und  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Nadine Izquierdo  
Telefon: 07031/94-317/318

Telefax: 07031/94-698  
presse@sindelfingen.de

14.02.2020

## **Die Sieger stehen fest!**

### **Jugend forscht / Schüler experimentieren 2020 Regionalwettbewerb Mittlerer Neckar**

**Zwei ereignisreiche Tage liegen hinter den Jungforscherinnen und Jungforschern. Am 12. und 13. Februar hat die Stadt Sindelfingen als Pate zum 14. Mal zum Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ im Raum Mittlerer Neckar eingeladen. Nun stehen die Siegerinnen und Sieger fest!**

Zahlreiche Jungforscherinnen und Jungforscher haben in den letzten Monaten viele kreative Projekte ausgearbeitet, die sie am Mittwoch und Donnerstag einer Jury und der Öffentlichkeit in der Stadthalle Sindelfingen präsentierten. Alle Tüftler waren ehrgeizig und strebten nach dem Sieg – ging es doch auch darum, eine Runde weiterzukommen. Die jungen Teilnehmenden genossen den Austausch mit anderen Jungforschenden und bestaunten die kreativen und cleveren Projektarbeiten. Bei so viel gegenseitiger Inspiration und der Gelegenheit Neues zu lernen gab es auch dieses Jahr nur Sieger beim Wettbewerb!

Mit 56 Projekten aus den Fachbereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik und Informatik, Physik sowie Technik und mit 96 Jungforscherinnen und Jungforschern war der Regionalwettbewerb Mittlerer Neckar auch in diesem Jahr wieder stark aufgestellt. Der Favorit unter den 7 Fachbereichen war mit 11 Arbeiten der Fachbereich „Technik“, dicht gefolgt vom Bereich „Arbeitswelt“ mit 10 Arbeiten.

Der Wettbewerb wird jährlich in 2 Sparten unterteilt – „Jugend forscht“ für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 15 Jahren und „Schüler experimentieren“ für die jüngeren Vertreterinnen und Vertreter. Die Freude am Forschen und Präsentieren haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam. In diesem Jahr haben sich insgesamt 8 Regionalsiegerprojekte mit dem ersten Platz für den Landeswettbewerb qualifiziert. „Auch in diesem Jahr konnten wir wieder großartige Projekte kennenlernen, und ich bin begeistert, mit welcher kreativen Ideen und vor allem mit wie viel Freude am Forschen die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Sache gehen. Besonders freue ich mich, dass 4 der 8 Sieger von Sindelfinger Schulen kommen“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer

### **Siegerinnen und Sieger „Jugend forscht“**

In der Sparte Jugend forscht gibt es in diesem Jahr drei Siegerprojekte:

Im Technik-Feld wurde Florian Stupp vom Böblinger Otto-Hahn-Gymnasium mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Seine Arbeit zum „Ski Rescue System - SRS“ leistet einen Beitrag zur Rettung von verunglückten Wintersportlern. Das entwickelte System erkennt Stürze von Skifahrern und setzt automatisch Notrufe ab, wenn sich die verunglückte Person nicht mehr selbst helfen kann. Für die Rettung von Schwerverletzten auf der Skipiste zählen besonders die ersten Minuten nach dem Unfall. Das Ski Rescue System sorgt damit für mehr Sicherheit beim Wintersport.

Im Bereich Geo- und Raumwissenschaften haben sich Kathrin Burckhardt und Rashidah Hasen-Mohmed vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Stuttgart mit ihrem Projekt „Achtung Rutschgefahr! Sicherung von Massenbewegungen durch gezielte Aufforstung“ den ersten Platz gesichert. Die Arbeit erforschte, wie sich Erdbewegungen in Zeiten des Klimawandels durch Kultivierung bestimmter Wurzeltypen bei Pflanzen verhindert werden können.

Der Regionalsieg für das beste interdisziplinäre Projekt ging an Georg Bartels von der International School Stuttgart, Campus Sindelfingen. Die Physik-Arbeit zum „EDF Nachbrenner“ brachte einen kleinen, ferngesteuerten Jet hervor. Der junge Forscher analysierte den Kraftstoffverbrauch und optimierte die Schubkraft des Modelltriebwerks „Elected Ducted Fan“.

### **Siegerinnen und Sieger „Schüler experimentieren“**

Auch in der Sparte Schüler experimentieren dürfen sich mehrere Jungforscherinnen und Jungforscher über den Sieg freuen. Insgesamt sind es 5 Siegerprojekte:

David Weiss und Lars Spindler vom Stiftsgymnasium Sindelfingen siegen im Fach Physik. Das Projekt „Konfettis – spannungsvoll und geladen“ soll die elektrostatische Aufladung messbar und sichtbar machen. Aufbauend auf ihren Forschungen vom Vorjahr haben die Jungforscher die Konfettimethode verfeinert.

Mit Ihrem Projekt „Wie kann man Geräusche voneinander unterscheiden?“ sichert sich David Buchta ebenfalls den ersten Preis im Fachbereich Physik. Der Preis geht auch ans Sindelfinger Stiftsgymnasium. Die spannende Frage, wie eine Spracherkennungs-Software Geräusche von Sprache unterscheiden kann, wurde wissenschaftlich untersucht. Die Analyse untersuchte Einfluss-Faktoren wie Nähe und Lautstärke und das Ton-Spektrum auf die erfolgreiche Spracherkennung.

„Die smarte Kellerlüftung mit Hochwasseralarm“ von Nick Pfeiffer bekam den 1. Preis in der Kategorie Technik. Der Stuttgarter von der Robert-Koch-Realschule hat die Digitalisierung genutzt um feuchte und schimmelige Kellerräume zu verhindern. Vollautomatisch wird ein Raum mit zu hoher Luftfeuchtigkeit belüftet. Bei Hochwasser schlägt das entwickelte System Alarm und aktiviert Pumpen um größere Katastrophen zu verhindern.

Digitale Raffinesse steckt auch im „Blindenstock 2.0“. Mittels Ultraschallsensoren macht das Projekt von Theo Kullmann und Jakub Steiner vom Königin-Charlotte-Gymnasium Stuttgart die Fortbewegung von Blinden und Taubblinden sicherer. Damit haben sie sich den ersten Rang im Bereich Arbeitswelt gesichert. Der smarte Blindenstock warnt durch Vibrationen vor herannahenden Hindernissen und vermeidet dadurch Unfälle.

Gesündere Gummibärchen waren das Ziel von Aristidis Psaltiras und Matti Sabir. Die beiden Kloostergarten-Grundschüler aus Sindelfingen ersetzen ungesunde Zutaten wie Gelatine und Zucker in Gummibärchen durch pflanzliche Geliermittel und Fruchtzucker. Die wohlschmeckende Alternative brachte ihnen den ersten Preis im Fach Chemie.

***Dank der Unterstützung der beiden Hauptsponsoren der Stadtwerke Sindelfingen GmbH und der Vereinigten Volksbank eG sowie der Sponsoren AKKA, der Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG, Philips Medizin Systeme Böblingen GmbH und der Pfinder KG aus Böblingen konnte die Stadt Sindelfingen zum 14. Mal den Wettbewerb erfolgreich ausrichten.***